Kaiserin Theophanu Schule

Leistungsbewertung im Fach Pädagogik

1. **Allgemeines**
2. **Kompetenzbereiche**
3. **Anforderungsbereiche**
4. **Beurteilungsbereiche**
   - 4.1 **Schriftliche Überprüfung: Klausuren und Facharbeiten**
   - **4.2 Sonstige Mitarbeit**
   - **4.3 Beurteilungskriterien für Beiträge zum Unterrichtsgespräch**

1. Allgemeines

Für die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sind Kernlehrpläne für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer gemäß § 29 SchuG festgesetzt.
Die Leistungsbewertung ist sowohl Grundlage für die weitere Förderung der SchülerInnen und Schüler (SuS), als auch für ihre Beratung und für Schullaufbahnentscheidungen.
Folgende Grundsätze der Leistungsbewertung sind festzuhalten:

- Leistungsbewertungen sind ein kontinuierlicher Prozess. Bewertet werden alle von SuS im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen.
- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

2. Kompetenzbereiche

Bei der Leistungsbewertung sind folgende Kompetenzbereiche[1] des Faches Pädagogik (Erziehungswissenschaft) angemessen zu berücksichtigen:

Sachkompetenz:

- Erwerb, Umgang mit und Anwendung von pädagogisch relevantem Wissen.
- Aneignung, Anwendung und Vernetzung zentraler Inhalte des Faches.
- Fähigkeit zwischen alltäglichen, tradierten und erziehungswissenschaftlich fundierten Wissensformen zu unterscheiden.

Methodenkompetenz:

- Beherrschung von wissenschaftlichen Verfahren der Informationsgewinnung, Auswertung, Strukturierung, Analyse, Interpretation, Darstellung und Präsentation.
- Der Analyse von Fallbeispielen kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.
- Zusammenhänge problemorientiert, multiperspektivisch, kontrovers darstellen.

Urteilskompetenz:

- Fähigkeiten und Fertigkeiten subjektive Theorien, Vorannahmen und Setzungen aufzudecken.
- Unterschiedliche Perspektiven zu pädagogischen Argumentationen bewerten, pädagogische Maßstäbe entwickeln und anwenden.
- Begründet Stellungnehmen und ein selbstständiges Gesamturteil entfalten.
- Beurteilende Prüfung der pädagogischen Praxis.
- Reflektion des eigenen Urteilsprozess.

Handlungskompetenz:

- Erworbene Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen einsetzen.

3. Anforderungsbereiche

1 Vgl. Kernlehrplan 2014. Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen. S. 14 ff.

Die Leistungsanforderungen in den Bereichen `Klausuren´ und `sonstige Mitarbeit´ orientieren sich an den in den Richtlinien genannten Anforderungsbereichen.

Anforderungsbereich I : Reproduktion

- Wiedergabe von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet im gelernten Zusammenhang
- Beschreibung und Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet und in einem wiederholenden Zusammenhang

Anforderungsbereich II : Transfer

- Selbstständiges Auswählen, Verarbeiten, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang
- Selbstständiges Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen

Anforderungsbereich III : Problemlösen und Werten

- Planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen, Wertungen zu gelangen
- Dabei werden aus den gelernten Methoden oder Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgabe geeigneten Methoden selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst

4. Beurteilungsbereiche

4.1 schriftliche Überprüfung: Klausuren und Facharbeiten

- **Anzahl und Dauer der Klausuren:**

Jahrgangsstufe	Kursart	Anzahl pro Halbjahr	Dauer
EF	GK	1	90 Min.
Q1.1.	GK	2	135 Min.
	LK	2	135 Min.
Q1.2	GK	2	135 Min.
	LK	2	180 Min.
Q2.1	GK	2	135 Min.
	LK	2	180 Min.
Q2.2	GK	2	180 Min.
	LK	2	225 Min.

- **Inhalte der Klausuren:**
  Klausuren werden von der Lehrkraft so angelegt, dass die Schüler und Schülerinnen sowohl pädagogische Sachkenntnisse als auch methodische und urteilende Fertigkeiten demonstrieren können. Die Aufgabenformulierungen werden in Bezug auf die Operatoren des Faches (siehe Curriculum) vorgenommen und werden in der Regel in 3 Teilaufgaben gegliedert, wobei das Leistungsniveaus den Anforderungsbereichen (s. Anforderungsbereiche I – III) entsprechend ansteigt.
  Die Inhalte der Klausuren richten sich nach den übergeordneten Themenschwerpunkten in den einzelnen Halbjahren (siehe schulinternes Curriculum). Der/Die Fachlehrer/in entscheidet, auf welche konkreten Inhalte sich die jeweilige Klausur bezieht. Die Inhalte werden den KursteilnehmerInnen rechtzeitig bekanntgegeben, um eine adäquate Vorbereitung zu ermöglichen.

- **Bewertung und Korrektur von Klausuren:**
  Der Schwerpunkt der Klausurleistungen liegt in der Regel im Anforderungsbereich II (Transfer). Insgesamt macht die inhaltliche Darstellungsleistung 80% und die sprachliche Darstellungsleistung 20% der gesamten Klausurleistung aus. Die Korrektur und die Bewertung der Klausuren erfolgen analog der Korrektur und der Bewertung des Zentralabiturs unter Verwendung des Punktesystems. Die Bewertung der Klausur erfolgt transparent, mit einem Bewertungsbogen/Erwartungshorizont. Beispielklausuren mit Erwartungshorizont können auf der Seite des Schulministeriums eingesehen werden.

  Bei den schriftlichen Darstellungen ist auf sachliche und sprachliche Richtigkeit, auf fachsprachliche Korrektheit, auf gedankliche Klarheit und auf eine angemessene Ausdrucksweise zu achten. Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik) führen zur Absenkung der Note im Umfang einer Notenstufe (s. §13 (6) APO-GOSt).

- **Facharbeit:**
  Im 2. Halbjahr der Qualifikationsphase I (Q1) kann im Fach Pädagogik eine Facharbeit geschrieben werden. Diese ersetzt die erste Klausur in der Q1.2. Die Facharbeit ist eine schriftliche Hausarbeit von 8-12 Seiten, in der eine konkrete Frage-, bzw. Problemstellung selbstständig entwickelt werden muss. Die Facharbeit muss sich an den Ansprüchen des wissenschaftlichen Arbeitens orientieren. Weitere Informationen erfolgen durch den jeweiligen Fachlehrer.

4.2 Sonstige Mitarbeit:

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden hier die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. In der gymnasialen Oberstufe sind die SuS aufgefordert, sich selber aktiv in das Unterrichtsgeschehen einzubringen.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ zählen u.a.:

- mündliche Beiträge: Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Referate, Präsentationen
- schriftliche Beiträge : aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, Lerntagebücher, Protokolle, Hefte/Mappen, Schul-/Hausaufgaben, kurze, schriftliche Übungen, Referate etc.
- Beiträge in kooperativen, schüleraktiven und individuellen Arbeitsphasen: Rollenspiele, Gruppenarbeit, Debatten, Mitgestalten einer Unterrichtseinheit, Podiumsdiskussion, Expertenbefragung, Umfrage, Beobachtung, Präsentationen, szenisches Spiel, gestaltetes Lesen, Standbilder etc.
- Gestalterische Beiträge, Produkte: Leserbrief, Gestaltung von pädagogischen Räumen nach vorgegebenen fachlichen Kriterien, grafische Darstellung von Zusammenhängen/Netzwerke

Wie die Klausurleistung wird die sonstigen Mitarbeit `SoMi´ einmal pro Quartal bewertet. Der sonstigen Mitarbeit kommt dem gleichen Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich `Klausuren´. Hier sind alle Leistungen zu werten, die ein Schüler/eine Schülerin im Zusammenhang mit dem

Unterricht erbringt. Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für die <u>schriftlichen Formen</u> der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion

Für <u>sonstigen Formen</u> der Leistungsüberprüfung kommen folgende allgemeine Kriterien in Betracht:

Beiträge zum Unterrichtsgespräch

- Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen
- Vielfalt und Komplexität der Beiträge
- thematische Anbindung an vorausgehende Unterrichtsbeiträge
- sprachliche, zunehmend auch fachsprachliche, Angemessenheit
- gegenseitige Unterstützung bei Lernprozessen

Sonstige mündliche Beiträge (in kooperativen Arbeitsphasen, szenischem Spiel, gestaltendem Vortrag)

- Zielangemessenheit
- Kooperationsfähigkeit
- individueller Beitrag zum Gesamtprodukt

Präsentationen, Referate

- fachliche Korrektheit und Komplexität
- Einbringen eigener Ideen
- zunehmende Selbstständigkeit bei den Vorarbeiten
- Gliederung
- sprachliche Angemessenheit
- Visualisierungen, funktionaler Einsatz von Medien
- adressatenbezogene Präsentation, angemessene Körpersprache, Teamfähigkeit

Protokolle

- sachliche Richtigkeit
- Gliederung
- formale Korrektheit

Portfolios

- fachliche Richtigkeit
- Einbezug metareflexiver Anteile
- Vollständigkeit der Aufgabenbearbeitung

- Selbstständigkeit
- Ideenreichtum
- sprachliche Angemessenheit
- formale Gestaltung, Layout

Projektarbeit

- fachliche Qualität
- Methoden- und Präsentationskompetenz
- sprachliche Angemessenheit
- Ideenreichtum
- Selbstständigkeit
- Arbeitsintensität
- Planungs- und Organisationskompetenz
- Teamfähigkeit

4.3 Beurteilungskriterien für Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Qualität	Quantität	Fazit	Note
• Kontinuierliche, herausragende und fachlich fundierte Mitarbeit in jeder Stunde • Analytische und systematische Darstellung von Sachinhalten • Erkennen von Problemen und Einordnung in Gesamtkontexte • Sich zu einem Sachverhalt selbstständig und begründet positionieren • Differenziert kritisch Stellung nehmen • Lückenlose, vollständige undetaillierte Anfertigung der Hausaufgaben • Überragende und impulsgebende Mitarbeit im Team • Souveräne sprachliche Darstellung • Entwickelt neue Fragestellungen und bringt den Unterricht voran	Konstante/permanent /überragende Mitarbeit während aller Stunden	Die Leistung entspricht in herausragendem Maße den Anforderungen	Note: 1 15-13 Punkte
• Regelmäßige Beiträge aus Eigeninitiative leisten • Pädagogische Aufgaben, Fragen und Problemstellungen schnell und klarerfassen • Präzise sprachliche Darstellung • Zusammenhänge angemessen und fachsprachlich deutlicherklären • Selbstständig Schlussfolgerungen ziehen und Urteile begründet einbringen • Vollständig weitestgehend fehlerfreie Hausaufgaben-Anfertigung • Konstant engagierte Mitarbeit im Gruppenteam	Konstante/permanent e/gute Mitarbeit während aller Stunden	Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang im Hinblick auf Probleme erkennen und Einordung im fachwissenschaftlich en Kontext	Note: 2 12-10 Punkte
• Regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Im Wesentlichen richtige Wiedergabe von Sachverhalten und Zusammenhängen aus unmittelbar behandeltem Stoff • Verknüpfung mit Kenntnissen der gesamten Unterrichtsreihe • Bereitschaft, eigene Ideen und Schlussfolgerungen in den Unterricht einzubringen • Vergleiche anstellen und ansatzweise Kenntnisse und	Grundsätzliche Mitarbeit in allen Stunden	Die Leistung entspricht den Anforderungen der Ebene der Reproduktion. Darüber hinaus gelingt die Einbettung in übergreifende Kontexte.	Note: 3 9-7 Punkte

ansatzweise Transferleistungen erbringen • Grundsätzliche eigenständige/ vollständige Hausaufgaben • Regelmäßige Mitarbeit im Gruppenteam			
• Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig • Begründete Schlussfolgerungen und kritische Stellungnahme sind kaum erkennbar • Gelegentliche Mitarbeit im Team • Lückenhafte, zum Teil fehlerhafte Anfertigung der Hausaufgaben	Unregelmäßige Mitarbeit, nicht in allen Stunden und auch hin und wieder nur nach Aufforderung	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen auf der Reproduktionsebene. Fehlende Einbettung in Kontexte und tiefergehende Analysefähigkeit auf abstrakter Ebene.	Note: 4 6-4 Punkte
• Fehlende freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen sind nur in geringem Maße richtig, wesentliche Ergebnisse des Unterrichts nicht reproduzierbar • Begründete Schlussfolgerungen und Transferleistungen fehlen • Unregelmäßige und fehlerhafte Anfertigung der Hauaufgaben	Gelegentliche, äußerst seltene Mitarbeit, nur nach Aufforderung	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Rudimentäre Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5 3-1 Punkte
• Mitarbeit wird verweigert • Fehlende Fachkenntnisse • Hauaufgaben und Material sind nicht vorhanden • Keine Aufarbeitung von versäumten Inhalten • Keine Mitarbeit im Team	Keine Mitarbeit	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind defizitär, sodass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6 0 Punkte